

Gartenhaus wird zur internationalen Begegnungs- und Lernstätte

PROJEKT Die Gemeinde Westoverledingen hat im Garten der Alten Schule in Esklum ein Gebäude aus Glas eröffnet

Esklum - Kürzlich hat die Gemeinde Westoverledingen ein neues Gartenhaus im Garten der Alten Schule Esklum eingeweiht. „Das Gartenhaus soll als internationale Begegnungs- und Lernstätte dienen. Die Idee zu diesem Projekt wurde vor einigen Jahren vom Ehepaar Diddens an die Gemeinde herangetragen“, teilte die Gemeinde in einer Pressemitteilung mit.

Familie Diddens wohnt seit 34 Jahren in dem Gebäude der ehemaligen Schule von Esklum. Im Laufe der Jahre haben sie den Garten ihres 4500 Quadratmeter großen Grundstücks zu einer grünen Oase umgestaltet, die sie re-



Die Kosten für das rund 45 Quadratmeter große Gebäude, das aus einer Stahlkonstruktion und vielen Glasfronten besteht, belaufen sich laut Gemeinde Westoverledingen auf insgesamt rund 100.000 Euro. Das Glashaus im Garten der Familie Diddens.

FOTOS: GEMEINDE

gelmäßig für die Öffentlichkeit öffnen, so Kirsten Bening, Pressesprecherin der Gemeinde Westoverledin-

gen. Die Gemeinde begleitete die Projektidee positiv. „Mit einem Glashaus, welches viele Sitzplätze bietet



„Mit einem Glashaus, welches viele Sitzplätze bietet und wetterunabhängig ist, können auch neue Veranstaltungen der Gemeinde wie Lesungen und kleine Konzerte in Diddens Garten stattfinden“, erklärte Westoverledingens Bürgermeister Theo Douwes.

und wetterunabhängig ist, können auch neue Veranstaltungen der Gemeinde wie Lesungen und kleine

Konzerte in Diddens Garten stattfinden“, erklärt Bürgermeister Theo Douwes. Die Kosten für das 45

Quadratmeter große Gebäude, das aus einer Stahlkonstruktion und vielen Glasfronten besteht, belaufen sich auf insgesamt rund 100.000 Euro. Über das Förderprogramm „Leader-Region östlich der Ems“ wurde der Bau mit rund 75.000 Euro gefördert, die Gemeinde Westoverledingen steuerte einen Betrag von rund 8000 Euro bei.

Zu einer feierlichen Einweihung des Gartenhauses hatten Meike und Wilhelm Diddens alle Beteiligten eingeladen. Der Einladung gefolgt waren Mark Wildemann vom Amt für regionale Landesentwicklung als Fördermittelgeber, Heike Brunken-Winkler vom Re-

gionalmanagement Arsu, die Architektin Heike de Boer, Artur Betten als Bauunternehmer und Gerrit Wermter von der Firma HOKlartherm sowie Bürgermeister Theo Douwes, Tomke van Lessen und Marco Smid von der Gemeinde Westoverledingen.

Die nächste große Veranstaltung in Diddens Garten ist am 26. August geplant. Dann öffnet das Ehepaar seinen Garten von 12 bis 24 Uhr. Nachmittags ist für Kaffee und Kuchen gesorgt, abends gibt es eine Auswahl an Getränken. Der Erlös des Tages wird im Anschluss einer sozialen Organisation, wie der Lebenshilfe, gespendet.



Die Kosten für das rund 45 Quadratmeter große Gebäude, das aus einer Stahlkonstruktion und vielen Glasfronten besteht, belaufen sich laut Gemeinde Westoverledingen auf insgesamt rund 100.000 Euro. Das Glashaus im Garten der Familie Diddens.

FOTOS: GEMEINDE



„Mit einem Glashaus, welches viele Sitzplätze bietet und wetterunabhängig ist, können auch neue Veranstaltungen der Gemeinde wie Lesungen und kleine Konzerte in Diddens Garten stattfinden“, erklärte Westoverledingens Bürgermeister Theo Douwes.